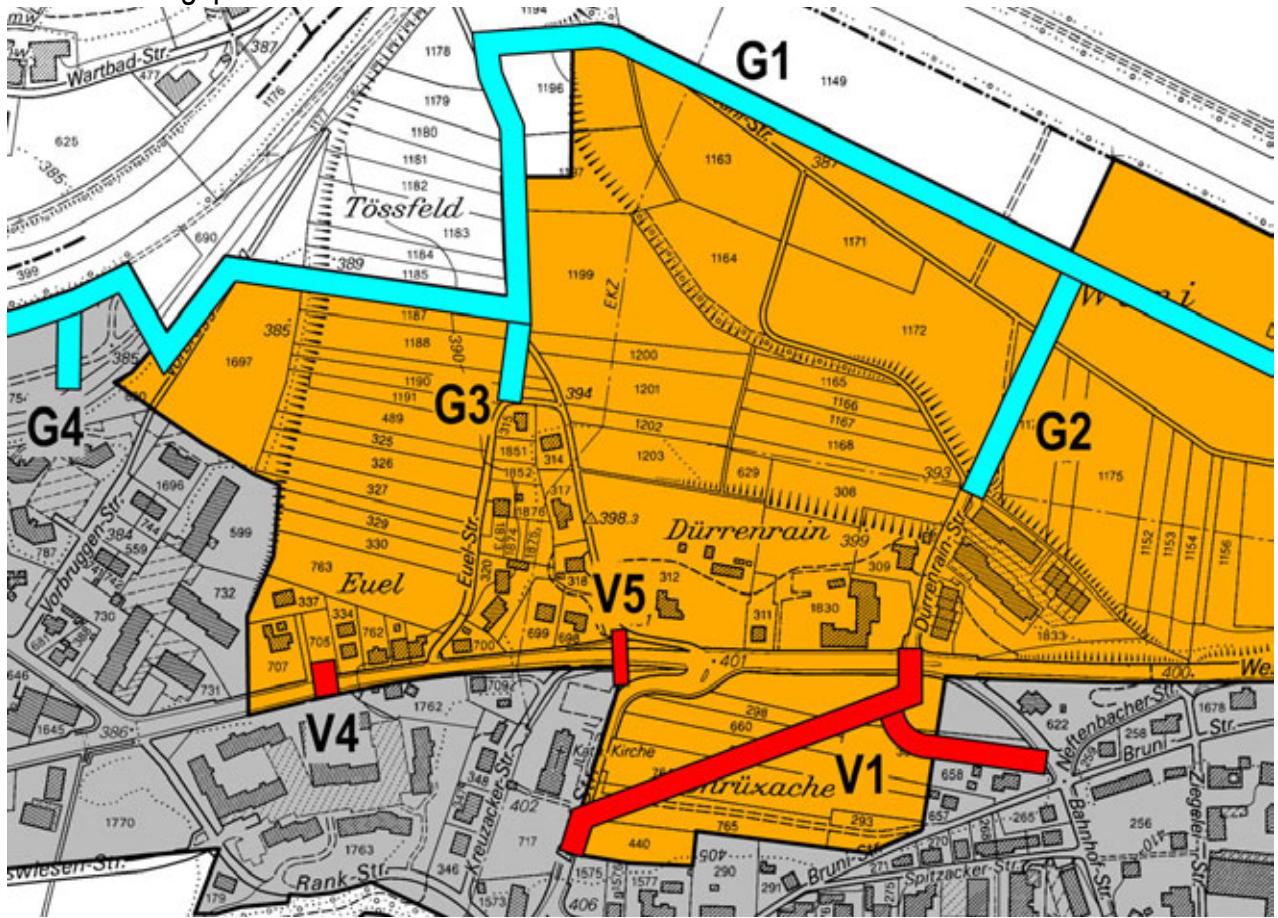


Erschliessungsplan Pfungen

Erschliessungsplan



Aufgabe

Pfungen verfügt noch über zwei grössere nicht groberschlossene Dorfteile. Es fehlen Verkehrsanlagen, Wasserleitungen, Kanalisationen, Strom- und Gasleitungen. Die Dimensionierung der noch fehlenden Anlagen ist im Hinblick auf die verkleinerten Bauzonenausscheidungen zu überprüfen und mit der geplanten Umfahrungsstrasse HVS-U zu koordinieren.

Vorgehen

Als Grundlage für die Dimensionierung der Erschliessungsanlagen wurden die Nutzungskapazitäten berechnet. Anschliessend wurden Konzepte für die Erschliessungsanlagen entworfen, teilweise in Varianten. Für die Koordination mit der HVS-U mussten verschiedene Strassenlösungen geprüft werden. Für sämtliche noch fehlende Anlagen wurden reduzierte Vorprojekte erstellt, damit die Bruttokosten ermittelt werden konnten.

Resultat

Im Erschliessungsplan sind der Stand (groberschlossen ja/nein) und der angestrebte Realisierungszeitraum der Groberschliessungsanlagen grundeigentümerverbindlich festgesetzt.

Für die Realisierung der 1. Etappe wurden 3 Mio. Franken als gebundene Ausgaben gesprochen. Die weiteren Etappen werden mit 2.6 Millionen veranschlagt. Zusätzlich wurde eine Übersicht über Anlagen erstellt, die einer künftigen Kapazitätserweiterung dienen oder die saniert werden müssen.

Daten

Auftraggeber

- Gemeinde Pfungen

Grösse der Gemeinde

- Ca. 2'500 Einwohner

Bearbeitungszeitraum

- 2004 / 2005

Bearbeitung

- In Zusammenarbeit mit der Planungskommission und Fachingenieuren

Arbeitsschritte

- Überprüfung GEP/GWP usw.
- Varianten Verkehrserschliessung, Werkleitungskonzepte
- Entwurf Erschliessungsplan
- Auswertung der öffentlichen Mitwirkung
- Gemeindeversammlung
- Genehmigungsakten

Vorprojekt zur Verkehrserschliessung (Anlage V1)



Fotomontage der Fussgängerbrücke über die Weiacherstrasse (Anlage 5)

